

# Mitteilungen

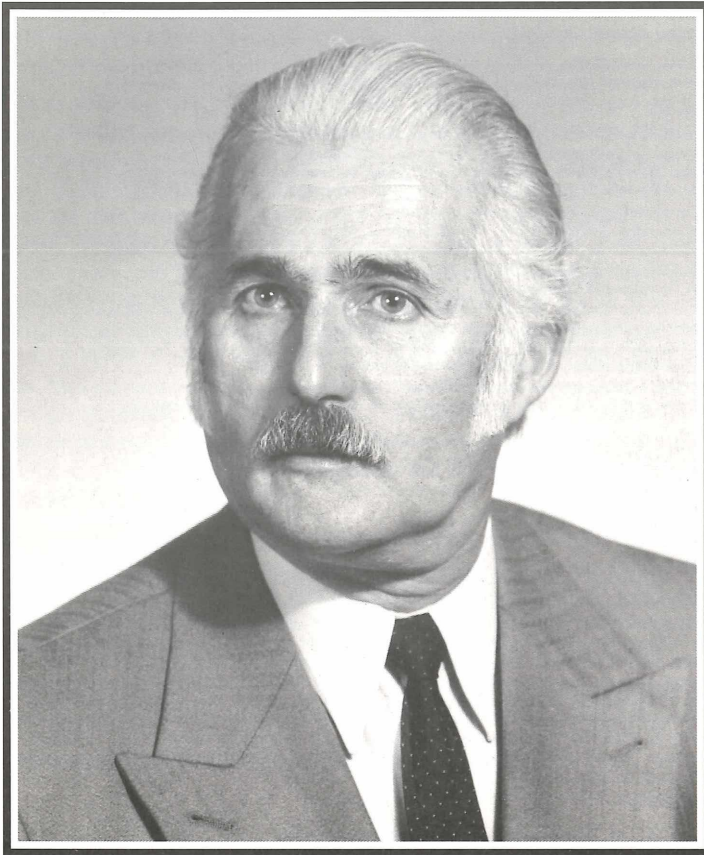
Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V.

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Jahrgang 31

Seite 65 -120

14.10.1996



## **Alfred Greb, 7.5.1924 - 24.3.1996**

Für uns völlig unerwartet verstarb am 24.3.1996 unser langjähriges Mitglied und lieber Vereinskamerad Ing. Alfred Greb.

In Stuttgart-Bad Cannstatt wurde er am 7. Mai 1924 geboren. Ohne Geschwister verbrachte er hier seine frühe Jugend, besuchte die Grund- und Oberschule und beendete hier auch seine Lehre als Mechaniker. Seine Fachgesellenprüfung legte er 1942 mit großem Erfolg ab.

In Esslingen begann er im Oktober 1942 zielstrebig sein Ingenieurstudium. Nach dem vierten Semester machte der 2. Weltkrieg einen Strich durch seine Pläne und er wurde zum Wehrdienst eingezogen. In Jugoslawien geriet er in eine fünfjährige Kriegsgefangenschaft. Am 20. September 1950 durfte er nach Deutschland zurückkehren. Er begann wieder dort, wo er vor dem Wehrdienst aufgehört hatte.

Seine Ingenieur-Staatsprüfung legte er im Februar 1952 ab und schon am 1. März fand er in Stuttgart-Wangen bei der Firma Stahl, bei der er bis zu seiner Pensionierung blieb, eine Anstellung als Ingenieur.

Nun hatte er es endlich geschafft und fand mehr Zeit für seine Hobbys und konnte sich häufiger der Entomologie widmen. Immer öfter kam er zu mir in die Entomologische Abteilung des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart - damals noch in der Archivstraße 4 - in Ludwigsburg und holte sich Kniffe und Fachwissen für die Präparation von Insekten der verschiedensten Ordnungen. So fand er auch Kontakt zum Entomologischen Verein Stuttgart und wurde am 29.7.1953 Vereinsmitglied. Sein großes Hobby wurde das Sammeln und Präparieren von Insekten. Ganz besonders hatten es ihm die Hummelschweber von Prof. Lindner angetan, dem damaligen Leiter der Entomologischen Abteilung des Museums für Naturkunde. Das von Alfred Greb gesammelte und exakt etikettierte Material dieser speziellen Fliegengruppe war eine hervorragende Bereicherung der Museumssammlung. Aber auch von vielen anderen Insektenordnungen trug er wichtige Bausteine für die Faunistik zusammen. Außer in Baden-Württemberg sammelte er noch reichlich Material auf Sardinien und Sizilien. Auch für exotische Insekten konnte er sich begeistern und ergänzte auf den Börsen seine Sammlungsbestände mit besonderen Schaustücken.

Am Vereinsleben nahm er regen Anteil. Wann immer es ihm möglich war, besuchte er die Vereinsabende und die Veranstaltungen des Vereins. Selbst seine Gehbehinderung in letzter Zeit konnte ihn nicht davon abhalten. Auch war er mehrere Jahre als 2. Bibliothekar für den Verein tätig. Bei der Jahreshauptversammlung für 1993 wurde er mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Sein freundliches und bescheidenes Auftreten, seine besonnene und ruhige Art werden alle Vereinsmitglieder, die ihn näher kannten, in liebevoller Erinnerung behalten.

Ich verlor einen aufrichtigen, guten Freund.

Friedrich R. Heller, Holteiweg 46, D-70565 Stuttgart